

# Mein Leben hasst mich wirklich

## ... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

### Kapitel 34: Kapitel 34

Der Klon vor dir hat seinen Helm ausgezogen und reicht dir mit einem ernsten Gesicht einen dicken aufgerollten Metalldraht. Dabei erklärt er: „Dies hier ist eine Waffe für Könner. Nicht jeder ist in der Lage ein steuerbares Seil zu bedienen und damit zu triumphieren!“ Du erwidertest den ersten Blick und nickst würdevoll. Dann erst legst du deine Finger um die Waffe und nimmst diese an dich. Dann ziehst du dich zurück und langsam breitet sich ein Grinsen auf deinen Lippen aus: „Ich bin wie Lara Croft... das hätte was Mandalorianisches. NEIN! Noch besser: Indiana Jones. Wow das hat sogar eine Verbindung zu Star Wars. Das muss Schicksal sein.“ (ein bissl Größenwahnsinn gehört immer dazu ;3). Nachdenklich setzt du dich in ein Zelt und beginnst damit eine Pro- und Contra-Liste zu erstellen. Lara Croft oder doch lieber Indiana Jones!? Das war eine schwierige Entscheidung. Beides wäre eine klare Richtung, aber warst du schon bereit für eine solche Entscheidung? Um dich herum wackelte das Zelt hin und wieder. Manchmal leuchtet draußen etwas auf und ein paar 'dezent' Schreie dringen bis in dein Gehirn vor. Das ignorierst du aber gekonnt und bastelst weiter an der Liste. Diese willst du bis zum Morgengrauen durchhaben, damit du für die Schlacht 'gewappnet' bist. Dann eine halbe Stunde vor der eigentlichen Zeit trittst du stolz wie Oscar aus dem Zelt und holst tief Luft, um deine Entscheidung zu verkünden. In selbem Moment siehst du dich aber um und presst den Mund zusammen. Während du dir deine Entscheidung wohl überlegt hast, ist um dich herum scheinbar die Welt untergegangen. Das ganze Lager liegt in Trümmern und überall steigt Rauch auf. Einzig und allein dein Zelt steht noch. Die Schlacht ist allem Anschein nach vorbei und keiner ist mehr da, um dir zuzuhören. Kurz bist du empört, dass man dich einfach so zurückgelassen hat. Dann zuckst du einfach mit den Schultern und entrollst das steuerbare Seil. Mit einer fließenden Bewegung ahmst du den fiktiven Charakter deiner Wahl nach und schwingst die Waffe. Ein Reißen ertönt, dicht gefolgt von einem Klatschen und deinem Quietschen. Du hast das Zelt eingerissen, dir selbst auf den Po gepeitscht und dabei einen Schritt nach vorn gesprungen. Dabei fällst du über den vergessenen Helm (ist das Blut?! (□□□)... ) eines Klonsoldaten und bleibst einfach liegen. Etwas umständlich wird dein mittlerweile etwas löchriger kleiner Rucksack mal wieder als Kissen verwendet und du starrst hinauf in den mit orangenen Wolken gestickten, grünen Himmel. Deine Füße wippen in einem unbekanntem Takt und dein leerer Bauch grummelt fröhlich mit. Mit den Fingern trommelst du passend auf deinem Oberschenkel herum und überlegst, ob du hierbleiben sollst oder ob die Gefahr besteht gefressen oder erschossen zu werden.

Die Entscheidung wird dir nach kurzer Zeit von einem Trupp bis an die Zähne bewaffnete Klone abgenommen, die dich zu einer Versorgungsstation für Kriegsflüchtlinge bringen.

Na ja zumindest bist du an dein Ziel gekommen o(□^□)o

- .
- .
- .
- .

-> gehe weiter zu Kapitel 13